

„Die beiden Museen nach Möglichkeit unterstützen“

CSU-Ortsvorsitzender Hommel: Zeidel- und das Hermann-Oberth-Raumfahrtmuseum gehören nach Feucht

FEUCHT – Für die Feuchter CSU sind das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum und das Zeidel-Museum „Paradebeispiele für den Umgang mit der Feuchter Geschichte“. Zu den Themenschwerpunkten Imkereei und Zeidelwesen sowie der frühen Raumfahrtgeschichte gibt es Ausstellungsstücke, um die beide Museen von vielen anderen Museen beneidet werden.

Für den CSU-Ortsvorsitzenden Alexander Hommel ist es daher eine

Selbstverständlichkeit, unsere Museen nach Möglichkeit zu unterstützen. In einer Stellungnahme schreibt er: „Das nie für möglich gehaltene große Interesse am Drei-Schlösser-Rundweg zeigt doch ebenso wie die vielen Führungen in den Museen und deren wachsende Besucherzahlen, dass Geschichte wieder interessant ist und sich auch ausgezeichnet vermarkten lässt.“

Zwar sei die sogenannte „Museumsmeile“ in der ursprünglichen

Form nach dem derzeitigem Aus der Rathauszusammenführung so nicht mehr umsetzbar, aber angesichts der nach wie vor vorhanden Platzprobleme beider Museen, sollte auch die Politik in Zusammenarbeit mit beiden Museen Lösungen suchen, um diesen beiden wichtigen Feuchter Einrichtungen, die Möglichkeiten zukommen zu lassen, die sie benötigen.

„Dass es schwer wird, wissen wir. Aber ich denke, wenn alle Seiten das gemeinsam wollen und an einem

Strang ziehen, dann wird es Möglichkeiten geben.“

Eines wollen wir von der CSU ganz sicher nicht: Nichts tun und abwarten, bis die Museen ihre Bestände an andere Einrichtungen abgeben oder sich aus Platzgründen selbst aktiv außerhalb Feuchts Alternativstandorte suchen.“

Alexander Hommel: „Denn das Zeidel-Museum und das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum gehören nach Feucht!“

db/CSU